



Wildpflanzen für Biogasanlagen – Beitrag zu Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit

Bea Böhlen, Grüne Landtagsabgeordnete und zuständig für den Bereich Heil- und Wildkräuter, begrüßt das NABU-Projekt „Biodiversität für Biogasanlagen“ zur Förderung der Biodiversität der Agrarlandschaft.

„Wildpflanzen in Biogasanlagen einzusetzen ist in ökologischer und ökonomischer Hinsicht ein unterstützenswerter Vorstoß. Durch die Förderung der Artenvielfalt bei gleichzeitig hoher Wirtschaftlichkeit profitieren sowohl Natur als auch Landwirtschaft. Für die Landwirtinnen und Landwirte ist es ein wichtiger Aspekt, dass die umweltverträgliche Bewirtschaftung von Flächen durchaus auch unter dem Gesichtspunkt Effizienz sinnvoll ist. Und für Vögel und Insekten bedeutet der Anbau von Wildpflanzen einen echten Überlebensvorteil gegenüber dem Anbau von Monokulturen wie Mais“, kommentiert Bea Böhlen MdL das NABU-Projekt, das mit blühenden Energiepflanzen für mehr Artenreichtum auf den Äckern sorgen möchte. Momentan ist das von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg geförderte Projekt noch auf der Suche nach Teilnehmenden. „Ich möchte alle landwirtschaftlichen Betriebe, für die ein solches Projekt in Frage kommt, ermutigen sich daran zu beteiligen und damit aktiv zum Umweltschutz beizutragen“, so Böhlen weiter.

Die Pressemitteilung, auf die sich diese Zumeldung bezieht, wurde vom NABU am 07.02.18 unter dem Titel [„Blühende Energiepflanzen für mehr Artenreichtum auf Äckern“](#) veröffentlicht.

Bea Böhlen MdL

Petitionsausschussvorsitzende
Mitglied im Ausschuss für
Ländlichen Raum

Fraktion GRÜNE im Landtag
von Baden-Württemberg

Büro im Landtag:

Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 – 2063-633
Fax. +49 (0)711 – 2063-14660

beate.boehlen
@gruene.landtag-bw.de

www.gruene-landtag-bw.de

Büro im Wahlkreis:

Hauptstraße 3
76534 Baden-Baden

Tel. +49 (0)7221 – 996 83 23
Fax. +49 (0)711 – 2063-14660

www.bea-boehlen.de